



Vorlage Nr. 101.17.56

Unterstützung der Kampagne ‚Aktiv gegen Kinderarbeit‘

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert sicherzustellen, dass im Beschaffungswesen und bei Ausschreibungen in der Stadtverwaltung keine Produkte aus Kinderarbeit im Sinne des Abkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingekauft bzw. eingebaut werden.
2. In diesem Zusammenhang wird der Magistrat aufgefordert, sich als eine weitere Stadt in Hessen für die Auszeichnung „Fairtrade-Town“ zu bewerben.

Begründung:

Zur Unterstützung der Kampagne ‚Aktiv gegen Kinderarbeit‘ soll die Stadt Kassel bei Ausschreibungen und im Beschaffungswesen für z. B. Dienstkleidungen, Farben, Stoffe, Spielwaren, Nahrungs- und Genussmittel sowie Natur- und Pflastersteine u. a. künftig nur solche Produkte verwenden, die unter Beachtung der ILO-Standards produziert worden sind. Der Nachweis der Unbedenklichkeit ist von den Herstellern selbst zu führen, wobei Kennzeichnungen wie das ‚TransFair-Siegel‘ ausdrücklich begrüßt werden.

Berichterstatter: Stadtverordneter Oberbrunner

gez. Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender